

**Zeitschrift:** Die Berner Woche  
**Band:** 28 (1938)  
**Heft:** 44

**Rubrik:** Das Berner Wochenprogramm

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 13.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Das Berner Wochenprogramm



## Zeitgenössische italienische Kunst

Täglich 10—12, 14—17 Uhr  
Donnerstag auch 20—22 Uhr

Eintritt Fr. 1.15. Donnerstagabend und  
Sonntagnachmittag 50 Rp.

## Verein für deutsche Sprache in Bern

Im ersten Vortrage dieses Winters, Freitag den 11. Nov. 1938, 20 Uhr, nunmehr im Vennersaal zu Mittellöwen, Amthausgasse 6, spricht **Dr. W. Jost, Bern**, über:

„Typen baseldeutscher Dichtung“

Gäste willkommen.

## Was die Woche bringt

### Veranstaltungen im Kursaal Bern

#### In der Konzerthalle.

In den Konzerten des Orchesters **Guy Marroco** bietet **Nina Weinert**, Sopran, Gesangs-Einlagen.

In allen Konzerten Dancing-Einlagen, ausgenommen Sonntag nachmittag und Donnerstag abend.

#### Dancing.

Dancing im Kuppelsaal oder in der Bar, allabendlich ab 20.30 Uhr bis 24 Uhr (Samstag bis morgens 3 Uhr). Sonntag auch nachmittags. Es spielen *Carol Bloom and his boys*.

#### Im Kuppelsaal.

Samstag den 5. November: Grosses Tanzturnier mit Steptanz, veranstaltet vom Sporttanzclub Bern.

### Berner Stadttheater. Wochenspielplan

Samstag, 5. Nov. 21ème ab. der Galas R. Karsenty: „Le Cap des Tempetes“, pièce nouvelle en cinq actes par Henry Bernstein.

Sonntag, 6. Nov. Nachm. 14.30 Uhr: „Kapitän Brassbounds Bekehrung“, Komödie in fünf Akten von Bernard Shaw.

Abends 20 Uhr: „Die Hochzeit des Figaro“, Komische Oper in vier Akten von Wolfgang Amadeus Mozart, als 6. Tombolavorstellung des Berner Theatervereins, zugleich öffentlich.

Montag, 7. Nov. Volksvorstellung Kartell: „Bibrakte“, Drama in fünf Akten von Arnold H. Schwengeler.

Dienstag, 8. November. Ab. 7: „Bibrakte“.

Mittwoch, 9. Nov. Neueinstudiert: „Der liebe Augustin“, Operette in 3 Akten v. Leo Fall.

Donnerstag, 10. Nov. Volksvorstellung Arbeiterunion: „La Traviata“, Oper in vier Bildern von Giuseppe Verdi.

Freitag, 11. Nov. Ab. 7. Zum erstenmale: „Zwei Dutzend rote Rosen“. Lustspiel in drei Akten von Aldo de Benedetti.

Samstag, 12. Nov. 7. Tombolaverst. d. Berner Theatervereins, zugl. öffentl.: „Der Rosenkavalier“, Oper in drei Aufzügen von Richard Strauss.

Sonntag, 13. Nov. Nachm. 14.30 Uhr: „Die lustigen Weiber von Windsor“, Komischphantastische Oper in 3 Akten von Otto Nicolai.

## KURSAAL

Heute Samstag abend im KUPPELSAAL:

## Grosses Tanz-Turnier

## II. Abonnementskonzert der Bern. Musikgesellschaft

Dienstag, 8. November, 20.15 Uhr im grossen Kasinoaal

Leitung: **Dr. Fritz Brun**

Solist: **Alexander**

## BRAILOWSKY

Klavier

- \* Berlioz, Ouverture zu Carnaval Romain
- \* Liszt, Es-dur Konzert
- \* Chopin, Solo-Stücke
- \* R. Strauss, Tod und Verklärung

Man schreibt über Brailowsky in Paris:

„Seine Chopin-Interpretation war grossartig.  
Man kann sich nichts Vollendetes wünschen“

Konzertflügel Steinway & Sons aus dem Hause F. Pappé Söhne.

Karten zu Fr. 6.20, 5.25, 4.20, 3.10, 2.50 u. z. **Öffentlichen**

**Hauptprobe** Montag, 7. November, 20.15 Uhr, zu Fr. 3.65 u. 2.50

je inkl. Steuer u. Garderobe bei **Müller & Schade**, Spitalg. 20, Tel. 3.16.91.

Die Aufführung selbst war ein künstlerisches und gesellschaftliches Erlebnis. Unter den Anwesenden sah man sowohl Vertreter der Bundesbehörden wie auch der Kantonal- u. Städtischen Behörden, und alles, was zu Theater und Kunst irgendwie in Beziehung steht. In den Hauptrollen waren es Ekkehard Kohl und (Diviko), von dem auch die hervorragenden Bühnenbilder stammen, Robert Trösch (Togirix), Josef Danegger (Orgetorix), Friedel Nöwack (Prittusa), und Ludwig Hollitzer (Heliko), die hervorragende Darstellungskunst boten und im Verein mit den ungenannten Vertretern der kleineren Rollen dem Werke zu einem absoluten und einwandfreien Erfolg verhalfen.

### Berner Männerchor.

Seinen Mitgliedern und Freunden bot der Berner Männerchor, unter der Leitung von Otto Kreis, ein gut gelungenes Konzert in der französischen Kirche. Das Programm bot eine Auswahl von Gesängen von Schubert, Mendelssohn, Hegar, Zelter, Heim, Sutter und Otto Kreis, die, ausgezeichnet vorbereitet, die Leistungsfähigkeit des Berner Männerchores von seiner besten Seite zeigten. Als Solist wirkte Herr Ernst Bingeli. Sei überaus wohlklingender, gutgeschulter, modulationsfähiger Bariton ist raumfüllend, seine Aussprache deutlich. Er hinterliess auch als überlegener Gestalter des dichterischen und musikalischen Inhaltes ganz ausgezeichnete Eindrücke. Das Heldenhafte liegt ihm immerhin noch näher als das ausgesprochen Lyrische, womit aber nicht gesagt sein soll, dass die Wiedergabe der Lieder von Schubert und Hugo Wolf weniger anerkennenswert gewesen seien. Das Konzert wies einen erfreulich guten Besuch auf.

### Bern in Blumen.

pk. „Bern in Blumen 1938“ ist zu Ende. Die Blumen vor den Fenstern verschwinden und ziehen sich demütiglich in den Winterschlaf zurück. Bern in Blumen 1938 war wieder ein voller Erfolg. Dies geht auch daraus hervor, dass die Stadt Montevideo den Berner Stadtgärtner um Mitteilung über die Organisation des Blumenschmuckes ersuchte, da die uruguayische Hauptstadt eine ähnliche Aktion durchzuführen beabsichtigte. „Bern in Blumen“

hat übrigens noch weiter Schule gemacht. Wien, Nürnberg, Berlin, Paris sind an der Arbeit, das Beispiel Berns nachzuahmen. Dieser Erfolg ist nicht nur der Organisation, sondern vor allem der freudigen Mitwirkung der Berner Blumenfreunde, den Hausfrauen der Bundesstadt, zu danken.

Das Prämierungskomitee hatte schwere Arbeit. Infolge Schwierigkeiten bei der Herstellung der künstlerischen Blumenvasen musste mit der Verteilung der Preise für die schönen Blumendekorationen zugewartet werden. Nunmehr ist es soweit. Dieser Tage werden 721 „Bern in Blumen“-Vasen an jene Blumenfreunde überreicht werden, die ganz besonders schöne Dekorationen durchführten und ihre Blumen auch den ganzen Sommer über gut gepflegt haben. Weiter werden 750 Anerkennungskarten für schönen Blumenschmuck verabfolgt werden.

\* \* \*

## Radio-Woche

Programm von Beromünster

*Samstag den 5. November. Bern-Basel-Zürich:*

6.50 Schweizer Kinder singen. 7.05 Preisbericht. 12.00 Edwin Fischer spielt (Schallpl.) 12.40 Ein Strauss kleiner Lieder grosser Meister. 13.45 Potpourris und Märsche. — 14.05 Bücherstunde. 14.30 Volkslied und Volkstanz in der Schweiz. 15.10 Emanuel Suter liest. 15.30 Volksmusik. 16.00 Schallplatten. 17.00 Unterhaltungskonzert. 17.30 Schallpl. 17.45 Solisten. 18.00 Die Viertelstunde des Films. 18.15 Musikal. Bilder aus Italien. 18.35 Italienisch. 19.15 Die Woche im Bundeshaus. 19.45 Marschmusik. 20.10 Kampf um Neuenburg. Dokumentar. Hör-

spiel. 21.10 Volkstüm. Abend. 22.15 Tanzmusik.

*Sonntag den 6. November. Bern-Basel-Zürich:* 9.00 Kammermusik. 9.45 Reformationsfeier. 11.15 Zwingli-Lieder. 11.30 Betrachtung. — 12.00 Schallpl. 12.40 Konzert. 13.30 Volkslieder. 14.15 Reportage a. d. Blindenanstalt St. Gallen. 15.10 Schallpl. 15.30 Aus der Reformationsgeschichte des Bergell. Vortrag. — 16.05 Grosses Totenmesse von H. Berlioz. 17.35 Erzählungen. 18.00 Schallpl. 18.35 Frau und Heimat. 18.55 Schweizer Lieder. 19.15 Halbchor Luzern. 19.40 Sportbericht. 19.45 Reformationsinfonie. 20.20 J. C. Lavater. Historische Hörfolge. 20.55 Liederkonzert. 21.35 Musik von Verdi.

*Montag den 7. November. Bern-Basel-Zürich:* 6.50 Schallpl. 10.20 Schulfunk: Im Kampf mit den Naturgewalten. 12.00 Operettenmusik. 12.40 Tanzkapellen. 13.00 5 Minuten für den Verkehr. 13.05 Schallpl. 16.00 Schweizer Volksmusik. 16.30 Frauen erzählen. 17.00 Konzert. 18.00 Kinderstunde. 18.30 Die grossen wissenschaftl. Entdeckungen vor 100 Jahren. 18.50 Schallpl. 19.10 Vom Schweiz. Luftverkehr. 19.20 Schallpl. 19.40 Lieder im Volkston. 20.10 Dialektpauderei. 20.35 Heitere Musik. 21.30 Für die Auslandschweizer. *Dienstag den 8. November. Bern-Basel-Zürich:* 6.50 Schallpl. 12.00 Schallpl. 16.00 Wir spielen sogen. Programmamusik. 16.30 Wie benütze ich die schweiz. Landesbibliothek. ca. 16.50 Schallpl. 17.00 Tanzmusik. — 18.00 Volksmusik aus d. Bernbiet u. d. Wallis. 18.30 Im Kampf mit den Naturgewalten. — 19.00 Schallpl. 19.10 Die Welt von Genf aus gesehen. 19.40 Volkstümliche Musik. 20.00 Neue Jugendbücher. 20.10 Abonnementskonz. ca. 22.00 Pieter Bruegel, Vorlesung.

*Mittwoch den 9. November. Bern-Basel-Zürich:* 6.50 Schallpl. 10.20 Schulfunk: Die Jagd in der Musik. 12.00 Radioorchester. 12.40 Konzert. 13.20 Schallpl. 16.00 Der Hausfrau zur guten Laune. 16.30 Wie sich die korplente Frau leiden soll. 17.00 Volksmusik. 17.15 Die Musik geht ins Blut. 17.50 Nun wieder Schweizerlieder. 18.00 Muetti sing mit üs. 18.30 Ein letzter Meister des Belkanto. 19.00 Urgeschichte und Schweizertum. 19.25 Musikeinlage. 19.45 Italienisch. 20.10 2 Sonaten f. Violine u. Klavier. 20.50 Kleinpaul entdeckt einen Tizian. Hörspiel. 21.55 Liederkonzert.

*Donnerstag, 10. November. Bern-Basel-Zürich:* 6.50 Heimelige Schweizerlieder. 12.00 Tanzmusik n. ländlicher Art. 12.40 Wagner schrieb nicht nur Opern. 13.25 Frauen spielen Klavier. 16.00 Schallpl. 16.30 Für die Kranken. 17.00 Schallpl. 17.10 Konzert. 18.00 Frauenfragen. 18.10 Schallpl. 18.40 Unsere Füsse und ihre Pflege. 19.00 Schallpl. 19.15 Schulfunkmitteilungen. 19.20 Kennen Sie? 19.40 Abendlieder. 20.10 Bei Schweizern in Südamerika. Vortrag. 20.35 Junge Schweizer Dirigenten. 21.40 Bunter Sendeschluss.

*Freitag den 11. November. Bern-Basel-Zürich:* 6.50 Schallpl. 12.00 Militärmusik. 12.40 Sinfon.-Orch. spielen. 16.00 Schallpl. 16.30 Japanische Geräusche u. Gerüche. 17.00 Radioorch. 18.00 Kinderstunde. 18.30 Kindernachrichten. 18.35 Die fröhliche Platte. 18.40 Was wir von unseren Füßen wissen sollten. Vortrag. 19.00 Vom Tagesgeschehen. 19.15 Akustische Wochenschau. 19.40 Radioorch. 20.00 Nie wieder Krieg? Hörspiel. 20.45 Orchesterkonzert. 21.20 Einiges über Domenico Scarlatti. 22.05 Unterhaltungsmusik.

## Eine Sonntagsbitte an Autobesitzer

E.P.D. Ueberall gibt es Alte, Gebrechliche, die weit von der Kirche weg wohnen und es schmerlich empfinden, dass sie den Weg zu ihrer Kirche nicht einmal an hohen Festtagen machen können. Auf dem Land, schreibt der „Säemann“, sind wohl tausende von Pferden, die man ans Bernerwägeli anspannen könnte; aber es ist schöne, alte Tradition, dass man ein Pferd nach der anstrengenden Wochenarbeit am Sonntag ruhen lässt. Die Autos haben diese Ausspannung nicht nötig. Wie schön wäre es, wenn die Autobesitzer abwechselungsweise einen oder mehrere dieser Gebrechlichen dann und wann am Sonntagnachmittag mit dem Wagen zur Kirche führen und nachher wieder heimbringen würden!

Wer auf diesen Vorschlag eingehen möchte, aber in seiner Umgebung niemanden weiss, dem er mit einer Einladung zu einer Fahrt zur Kirche einen Dienst erweisen könnte, der setze sich mit seinem Pfarrer in Verbindung und dieser wird ihm sicherlich Namen nennen.

Dem Eintreten für Gebrechliche sei noch eine Bitte beigefügt: Gedenket gelegentlich auch des Pfarrers, wenn er einen weiten Gang in einen abgelegenen Gemeindeteil machen muss. Wie dankbar wäre er, wenn man ihm da mit dem Auto zu Hilfe käme.

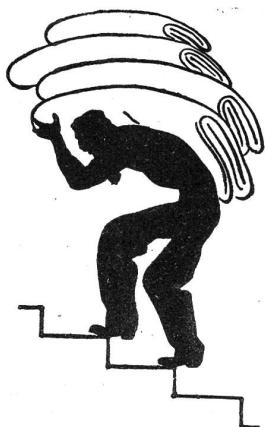


## PERSER TEPPICHE

finden Sie bei uns in allen Sorten und Grössen sowie in sorgfältig Stück für Stück geprüfter Ware. Unsere wirklich vorteilhaften Preise werden Sie überraschen. Auf Wunsch legen wir Ihnen einige Teppiche zur engern Auswahl zu Hause vor.

**BERTSCHINGER, BURKHARD & Co.**

Zeughausgasse 20, Bern



# Teppiche

kommen zu Ihnen ins Haus soviel Sie wollen, ganz unverbindlich. In den eigenen vier Wänden sollen Sie wählen, damit die Harmonie vollendet ist.

**Meyer-Müller & co. A.G.**  
BERN, Bubenbergplatz 10

## Neue Stoffe für die Herbst-Saison

Aparte Cloquédessins, neue Webmuster und Noppengewebe in Wolle mit Rayonne. Diese Stoffe eignen sich vorzüglich für Ihre Herbst-Garderobe. Qualität und Farben werden Ihnen Beifall finden.

*Das Haus für Mode-Neuheiten*

**Hossmann & Rupf**  
Bern, Waisenhausplatz 1—3

**M. Ryf, Leichenbitterin**

Gerechtigkeitsgasse 58 - Telephon 32.110

besorgt alles bei Todesfall - Leichentransporte mit Spezialauto



*Daselbst Koffer, Suitcases, Reisenécessaires  
Feine Lederwaren  
in gediegener Auswahl! — Reparaturen*

Jetzt ist es Zeit,

an wärmere

Unterkleider  
Strümpfe  
Socken  
Gilet  
Pullover  
Jumper usw. zu denken.

Gute Ware und vorteilhafte Preise bei

**B. Sehlbaum + Cie**  
Kramgasse 33  
5% Rabattmarken 5%

## Badesalze

**für das Bad zu Hause**

wirken nervenstärkend, beruhigend und erfrischend

Fichtennadel-Badezusatz  
Päckli à 250 g **.45**

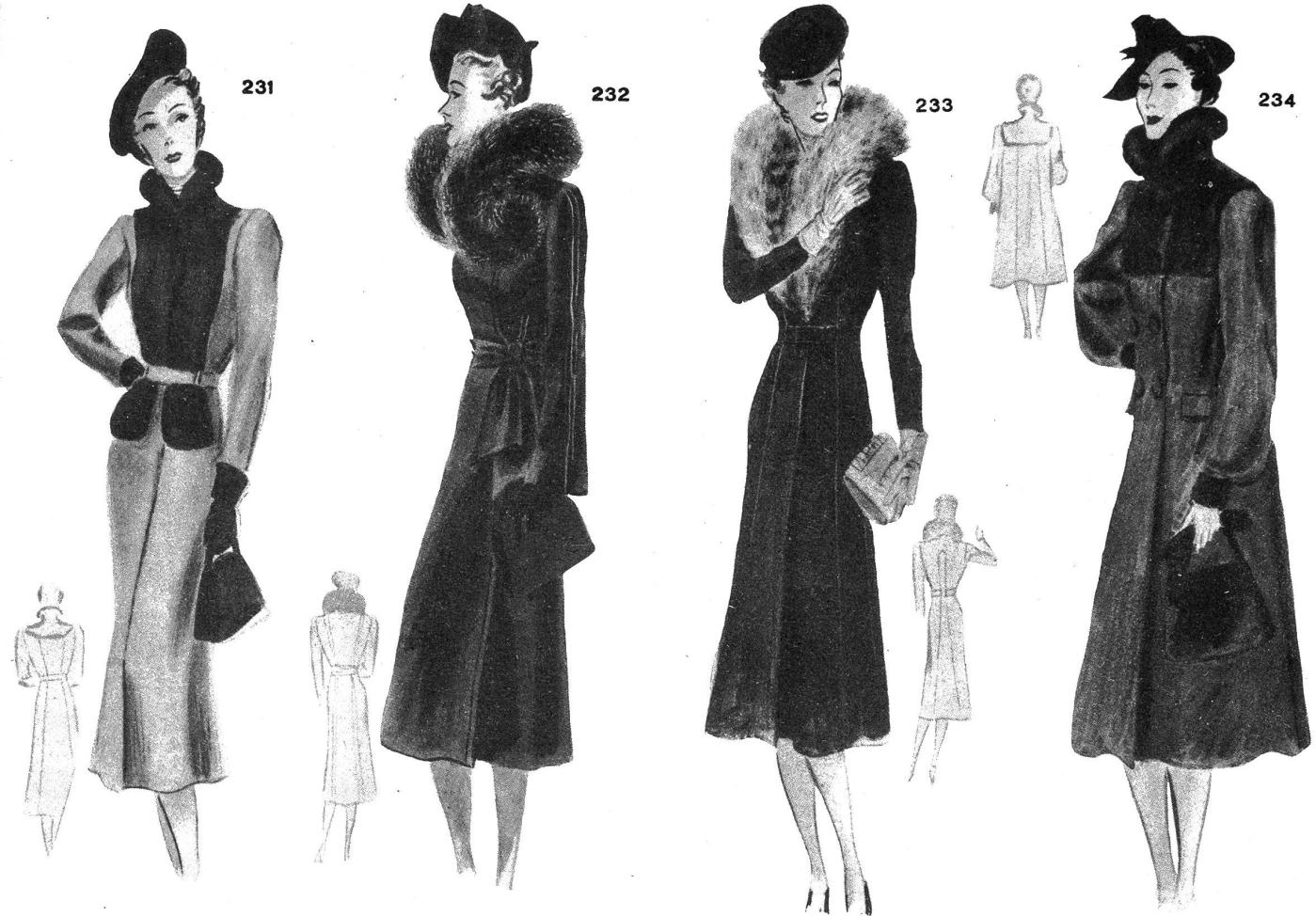
Fichtennadel-Tabletten  
per Stück .25 und **.30**

ABTEILUNG PARFUMERIE

**KAISER**

Kaiser & Co. AG. Marktgasse, Bern

Berücksichtigt bei Einkäufen unsere Inserenten!



## Modeseite der Berner Woche

Nr. 231. Damenmantel aus Duvetine mit moderner Plüschgarnitur. Stoffbedarf: 3,30 m.

Nr. 232. Feiner Mantel aus dunklem Duvetine, Kragen aus Silberfuchs. Stoffbedarf: 3,50 m.

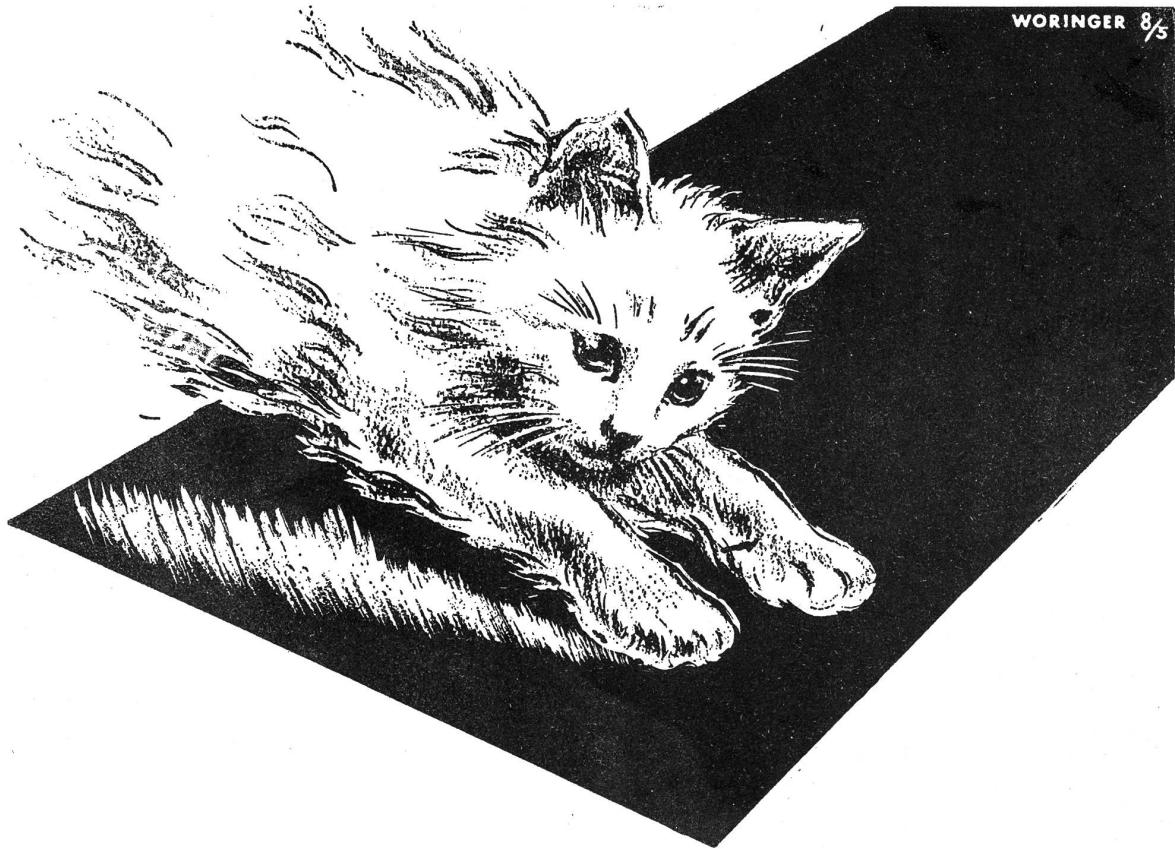
Nr. 233. Praktischer Mantel aus „Teddy Bear“. Der Kragen ist aus Lynx. — Stoffbedarf: 3,30 m.

Nr. 234. Loser Damenmantel aus fasziniertem Mantel-Stoff. Koller und Kragen sind aus Pelz. Stoffbedarf: 3,30 m.

Nr. 235. Angenehmer Mantel aus uni Wollstoff. Das Gilet mit Kragen ist aus imitiertem Leopard. Auch die Taschenränder sind mit Pelz verziert. Stoffbedarf: 2,70 m.

Nr. 236. Ensemble aus leichtem Mantelstoff. Die Incrustation ist aus Pelz. Zur Bluse wählt man einen gestreiften Tricotstoff. Stoffbedarf für Mantel: 2,70 m, für Jupe: 90 cm und für die Bluse bei 80 cm Breite: 1,90 m. Bei 1 m Breite: 1,30 m.

Auskunft durch das Zuschneide-Atelier Livia, Wabernstrasse 77, Bern.



## Bis zur Ziehung – nur noch ein Katzensprung!

Flott geht auch diesmal wieder der Losverkauf vonstatten. So flott, dass wir wohl schon nächste oder übernächste Woche die **Ziehung** werden ansetzen können.

Warum also den Loskauf verschieben? Wer heute handelt, hat frisch gewagt, und das ist **halb gewonnen**. Wer heute handelt, ist sicher, nicht letzten Endes zu spät zu kommen.

Bedenken Sie doch: Seva wird bald, recht bald nicht weniger als 20 965 Treffer ausschütten. Und der 1. davon lautet wieder auf **Fr. 100 000.—**. Dabei kostet ein Los nur Fr. 5.—.

Auch Sie haben sicher einige Freunde, Kameraden oder Kollegen, die sich sehr gerne an einer **10-Los-Serie**, die ja mindestens einen sichern Treffer enthält, beteiligen möchten. Ergreifen **Sie** die Initiative!

**1 Los Fr. 5.—** (eine 10-Los-Serie Fr. 50.—) plus 40 Cts. Porto auf Postcheck **III 10 026**.

Adr.: Seva-Lotterie, Genfergasse 15, Bern. (Bei Vorbestellung der Ziehungsliste 30 Cts. mehr.) Lose auch in bernischen Banken, sowie Privatbahnstationen erhältlich.

| TREFFERPLAN |                 |
|-------------|-----------------|
| 1 a         | Fr. 100 000.—   |
| 1 a         | Fr. 20 000.—    |
| 1 a         | Fr. 10 000.—    |
| 1 a         | Fr. 5 000.—     |
| 1 a         | Fr. 2 000.—     |
| 1 a         | Fr. 1 000.—     |
| 1 a         | Fr. 500.—       |
| 1 a         | Fr. 100.—       |
| 1 a         | Fr. 50.—        |
| 1 a         | Fr. 10.—        |
| 1 a         | Fr. 5.—         |
| 100         | Fr. 400.—       |
| 100         | Fr. 200.—       |
| 100         | Fr. 100.—       |
| 100         | Fr. 50.—        |
| 100         | Fr. 10.—        |
| 400         | Fr. 200.—       |
| 400         | Fr. 100.—       |
| 400         | Fr. 50.—        |
| 400         | Fr. 10.—        |
| 10 000      | Fr. 5 000.—     |
| 10 000      | Fr. 2 000.—     |
| 10 000      | Fr. 1 000.—     |
| 10 000      | Fr. 500.—       |
| 10 000      | Fr. 100.—       |
| 10 000      | Fr. 50.—        |
| 10 000      | Fr. 10.—        |
| 10 000      | Fr. 5.—         |
| 20 965      | total 520 000.— |

**SEVA 8**

**die kurzfristige  
Volks-Lotterie!**